

Aktuell

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Fotointern : digital imaging**

Band (Jahr): **5 (1998)**

Heft 12

PDF erstellt am: **09.08.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

Die Kleinbildkamera von Hasselblad

Die Überraschung war der traditionellen Mittelformatmarke Hasselblad gelungen, als sie am 20. Juli an einer internationalen Pressekonferenz «ein neues Kamerasystem» vorstellte. Alles hatte man erwartet: Autofokus, 4,5 x 6, 6 x 7 – nur keine Kleinbildkamera!



Zunächst sieht die neue Hasselblad XPan aus wie eine klassische Messsucherkamera; erst wenn man ihr Konzept kennt, wird einem das Aussergewöhnliche an dieser Kamera klar.

Die Hasselblad XPan ist eine Zweiformalkamera, die eine Brücke zwischen Mittelformat- und Kleinbild schlägt. Sie erlaubt, auf demselben Film Bilder im 24 x 65 mm-Vollpanoramaformat und im herkömmlichen 24 x 36 mm-Kleinbildformat zu fotografieren. Damit bietet sie die Vorzüge des Kleinbildformates, gestattet aber bei Bedarf ohne Filmwechsel und ohne Bildverlust eine rasche Umschaltung auf das Panoramaformat. Sie ist damit die erste und einzige Zweiformalkamera auf dem Markt, bei der das Panoramaformat nicht durch Beschneiden, sondern durch Erweitern (daher die Bezeichnung XPan «expand») realisiert wird.



Die Hasselblad XPan ist eine professionelle Sucherkamera mit gekoppeltem Entfernungsmesser und einer reichhaltigen technischen Ausstattung. Das Kameragehäuse besteht aus einer teilweise kunststoffüberzogenen Aluminium-/Titan-Konstruktion. Motivausschnitt und Fokussierung werden über den Leuchtrahmensucher mit gekoppeltem Entfernungsmesser festgelegt. Für Nahaufnahmen erfolgt ein automatischer Parallaxausgleich. Der Film wird nach dem Einlegen vorgespult, was die bereits belichtete Aufnahme bei versehentlichem Öffnen der Kamera schützt. Die Kamera arbeitet mit mittenbetonter Belichtungsmessung und Zeitauto-

matik, die sich manuell korrigieren lässt. Sie ermöglicht Einzelbilder oder Serienaufnahmen mit zwei bzw. drei Belichtungen pro Sekunde, je nach gewähltem Bildformat. Bei automatischen Belichtungsreihen sind drei aufeinanderfolgende Aufnahmen in

0,5 oder ganzen Belichtungsstufen möglich.

Neben diversen Sucheranzeigen sind auf dem LCD-Hauptdisplay auf der Kamerarückseite alle notwendigen Informationen (Filmempfindlichkeit, Verschlusszeit und Batteriezustand) sichtbar.

Das Vollpanoramaformat wird durch die grossen Bildkreise der beiden 1:4/45 und 1:4/90 mm-Wechselobjektive ermöglicht, die speziell für die Hasselblad XPan entwickelt wurden.

Das neue Bildformat 24 x 65 mm (gemischt mit 24 x 36 mm auf einem Film) dürfte bei der Filmverarbeitung, insbesondere in Minilabs, einige Probleme geben. Welche Grössen sind möglich, und was kosten die Bilder? Hasselblad ist dabei, für die wichtigsten Minilabtypen entsprechende Formatmasken herzustellen. Auch die Frage geeigneter Diarahmen für die

Projektion der überlangen Panoramabilder ist noch nicht gelöst. In einem Erfahrungsbericht kommen wir demnächst auf diese Fragen zurück.

Die Hasselblad XPan wurde in Zusammenarbeit mit Fuji entwickelt. Hasselblad vertreibt die Kamera weltweit ausserhalb Japans und bürgt mit Einzelkontrollen für die Qualität nach Hasselblad-Standard. Im japanischen Heimmarkt verkauft Fuji eine leicht abgewandelte Version und einem anderen Finish. In der Schweiz soll die Hasselblad XPan mit dem Normalobjektiv um Fr. 3200.– kosten und ab photokina verfügbar sein.

Leica Camera AG, 2560 Nidau
Tel.: 032/331 33 33, Fax: 032/331 98 32



Liebe selbständige Unternehmer, wir können Ihnen versichern, dass wir aus Ihrer Unfallversicherung keinen Profit schlagen.

Für selbständige Unternehmerinnen und Unternehmer ist die Wahl der richtigen Unfallversicherung keine Qual. Denn als Non-Profit-Organisation und Nummer 1 im Unfallversicherungsbereich kann Ihnen die Suva nicht nur besonders attraktive Prämien, sondern auch aussergewöhnliche Leistungen garantieren. Beim Schutz gegen Berufs- und Nichtberufsunfälle sowie Berufskrankheiten gehen Sie und Ihre mitarbeitenden Familienangehörigen mit der Unternehmer-Versicherung auf Nummer Sicher.

Das «Suva-Telefon» gibt Ihnen gerne Auskunft: 0848 820 820 oder weitere Informationen über <http://www.suva.ch>

suvaRisk

Umfassende Sicherheit